

herzfroh 2.0

Aktualisierung und Digitalisierung eines sexualpädagogischen Manuals

Das Projekt aktualisiert und digitalisiert die bewährte sexualpädagogische Materialsammlung «Herzfroh». Diese Weiterentwicklung mit dem Titel «herzfroh 2.0» richtet sich neu an Jugendliche und junge Erwachsene mit kognitiven Beeinträchtigungen sowie Fachpersonen in Bildung und Betreuung; beantwortet werden Fragen zu Freundschaft, Liebe und Sexualität. Das Digitalisierungsprojekt «herzfroh 2.0» leistet einen Beitrag zur sexuellen Selbstbestimmung, sozialer Teilhabe und dem Schutz der sexuellen Integrität von jungen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, wie dies die UN-Behindertenrechtskonvention einfordert.

Projektleitung

Prof. Daniel Kunz

Beteiligte Departemente HSLU

Soziale Arbeit
Informatik

Projektpartner (extern)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln, Stiftung Brändi, Kriens

Projektdauer

48 Monate, August 2019 bis Dezember 2023

Schlüsselbegriffe

- Behinderung und Sexualität
- Sexualaufklärung
- Digitalisierung
- Sexuelle Gesundheit für Jugendliche und junge Erwachsene mit kognitiven Beeinträchtigungen
- E-Learning-Tool für Fachpersonen in Bildung und Betreuung